

SHMF K8

MI. 05.07.2017, 20 UHR, KIELER SCHLOSS

HÉLÈNE GRIMAUD, KLAVIER

Luciano Berio:	Wasserklavier
Toru Takemitsu:	Rain Tree Sketch II
Gabriel Fauré:	Barcarolle Nr. 5 Fis-Dur op. 66
Maurice Ravel:	Jeux d'eau
Isaac Albéniz:	Almeria
Franz Liszt:	Les jeux d'eau à la Villa d'Este
Leoš Janáček:	1. Satz: Andante aus »Im Nebel«
Claude Debussy:	La cathédrale engloutie
Johannes Brahms:	Sonate Nr. 2 fis-Moll

Wasserspiele faszinieren Klein und Groß. Die jüngsten rennen quietschend durch die Fontänen, und die Älteren erfreuen sich einfach an dieser Art der Wasserkunst. Aber auch in Form von Schnee und Eis oder Dunst und Nebel übt dieses für den blauen Planeten so wichtige Element eine ungeheure Faszination aus, und es setzt Emotionen frei. Komponisten aller Epochen ließen sich vom Wasser zu großartigen Werken inspirieren. So setzte Franz Liszt mit seinem hochpoetischen Genrestück »Les jeux d'eau à la Villa d'Este« den Wasserspielen der Villa d'Este ein musikalisches Denkmal, und Maurice Ravel hatte bei der Komposition seiner »Jeux d'eau« nicht nur Springbrunnen, Wasserfälle und Bäche im Kopf, sondern auch einen vom Wasser gekitzelten Flussgott. Dem Wasser in all seinen Spielarten und mit seiner enormen Symbolkraft widmet die naturverbundene französische Pianistin Hélène Grimaud nun einen ganzen Abend und mahnt uns gleichzeitig ganz subtil, dieses kostbare Element zu schützen und zu bewahren.

Gefördert von Unternehmerinitiative Wirtschaft & Musik

Text: SHMF